



# Nymeo® SC

700 g/l Metamitron

Formulierung: SC (Suspensionskonzentrat)

GRUPPE 5 HERBIZID

Pfl.Reg.Nr.: 3573-903

**Herbizid gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter in Zucker- und Futterrüben**

Vorsicht Pflanzenschutzmittel!

Dieses Pflanzenschutzmittel ist gegen Sachkundenachweis erhältlich

Artikelnummer	Produkt	Gebindegröße	Geb. je Verkaufseinheit	Geb. je Palette	Pfl. Reg. Nr. Österreich
88437837	Nymeo® SC	5 l	4	160	3573-903

Nymeo SC ist auch im Betanal®Energy Pack mit Betanal® Tandem® und Preisvorteil verfügbar.

## Wirkungsweise und -spektrum

Nymeo SC enthält den bewährten Wirkstoff Metamitron, der in einer innovativen Rezeptur vorliegt. Der Wirkstoff wird sowohl über die Keimwurzel und Keimstängel (Bodenwirkung) als auch über die Blätter der Unkräuter aufgenommen. Damit wird die Blattwirkung auf bereits aufgelaufene Unkräuter bis zum beginnendem Laubblattstadium auch bei trockener Witterung durch die Bodenwirkung auf keimende Unkräuter bei entsprechender Bodenfeuchte ergänzt.

Der Herbizidfilm darf durch mechanische Maßnahmen nicht zerstört werden.

Wirkungsmechanismus (HRAC: C1 bzw. WSSA 5)

Hinsichtlich des Wirkungsmechanismus des Wirkstoffs erfolgte eine neue Klasseneinteilung. Der bisherige HRAC Code C1 entspricht der neuen WSSA Gruppe 5, wie auf der Vorderseite der Verpackung angeführt.

**Gut bekämpfbar in Tankmischung mit 1 l Mero® sind:** Einjähriges Rispengras, Ackerhellerkraut, Ackerleinkraut, Amarant, Kleine Brennnessel, Persischer Ehrenpreis, Flohknöterich (Pfirsichblättriger Knöterich), Kleinblättriges Franzosenkraut, Weißer Gänsefuß, Hirtentäschelkraut, Gemeiner Hohlzahn, Kamille-Arten, Kornblume, Gemeine Melde, Schwarzer Nachtschatten, Rainkohl, Saatwucherblume, Acker-Stiefmütterchen, Taubnessel-Arten, Vogelmiere

**Weniger gut bekämpfbar sind:** Ackerfuchsschwanz, Ackersenf, Efeublättriger Ehrenpreis, Gemeiner Erdrauch, Feldehrenpreis, Hederich, Hundspetersilie, Kletschmohn, Kletten-Labkraut, Vogelknöterich

**Nicht ausreichend bekämpfbar:** Ambrosia, Einjähriges Bingelkraut, Behaartes Franzosenkraut, Schönmalve, Roter Gauchheil, Windenknöterich

**Nicht bekämpfbar sind:** ausdauernde Unkräuter bzw. Wurzelunkräuter (Ackerkratzdistel, Ackerwinde,...) sowie Ungräser

## Registrierte Indikationen

- Registrierte Indikationen in Zucker- und Futterrübe - Ackerbau, Freiland

1. Gegen **Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** im VORAUFLAUF spritzen

**Aufwandmenge: 3,0 l/ha**

Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha

Anwendungszeitpunkt: vor dem Auflaufen der Kultur

Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode

2. Gegen **Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** im Abstand von 7 - 14 Tagen im Splittingverfahren im NACHAUFLAUF spritzen

1. Applikation: 1,0 l/ha

2. Applikation: 2,0 l/ha

3. Applikation: 2,0 l/ha

Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha

Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen der Kultur, Stadium 10 (Keimblätter voll entfaltet) bis Stadium 19 (9 oder mehr Laubblätter entfaltet, Internodien noch nicht gestreckt)

Max. 3 Anwendung im zeitlichen Abstand von 7 - 14 Tagen

### Sonstige Auflagen und Hinweise

Für die 1. Indikation: Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode.

Für die 2. Indikation: Insgesamt nicht mehr als 3 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode.

Das Mittel besitzt keine nachhaltige Wirkung.

Die maximale Aufwandmenge beträgt 5 l/ha/Jahr.

Vor Gebrauch gut schütteln.

Vor der Verfütterung behandelter Rübenblätter ist eine Wartefrist von 103 Tagen einzuhalten.

Klassifikation des/der Wirkstoff(e)s gemäß Herbicide Resistance Action Committee (HRAC): Wirkmechanismus (HRAC GRUPPE) C1.

## Weitere Hinweise

Die Verwendung von Erntegütern aus Zwischen- und Unterkulturen als Lebensmittel pflanzlicher Herkunft ist unzulässig.

# Anwendungshinweise/ Praxisempfehlung

Wird Nymeo SC im Voraufbauverfahren eingesetzt, ist - wie bei allen Bodenherbiziden - für eine gute Wirkung ausreichende Bodenfeuchtigkeit erforderlich. Die Voraufbauanwendung empfehlen wir nicht, weil sonst keine Anwendung im Nachaufbau mehr zulässig ist. In der Summe nicht mehr als 5 l/ha Nymeo SC ausbringen!

Eine Nachaufbaubehandlung mit Nymeo SC + Betanal Tandem + Mero kann vom Keimblattstadium der Rüben (EC10) bis über 9 entfaltete Rübenblätter (EC 19) erfolgen.

Nymeo SC wird im Rahmen der NAK Spritzungen als ergänzender Blatt- und starker Bodenpartner eingesetzt. Optimalerweise werden drei Spritzungen mit 200 - 250 l Wasser im Abstand von 7 - 14 Tagen je nach Verunkrautung durchgeführt. Für optimale Wirkung ist eine Applikation im Keimblattstadium der Unkräuter anzustreben.

Unsere Empfehlungen für allgemeine Verunkrautung:

1. NAK: 1 l Nymeo SC + 1,25 l Betanal® Tandem® + 1 l Mero/ha

2. NAK: 2 l Nymeo SC + 1,25 l Betanal Tandem + 1 l Mero/ha

3. NAK: 2 l Nymeo SC + 1,25 l Betanal Tandem + 1 l Mero/ha

Je nach Verunkrautung empfiehlt sich der Zusatz von weiteren Mischpartnern.

## Pflanzenverträglichkeit

Schäden an der Kultur möglich.

Unter normalen Verhältnissen ist Nymeo SC in Zucker- und Futterrüben ausgezeichnet verträglich. Unter ungünstigen Bedingungen können Wachstumsstillstand oder Blattaufhellungen an den Rübenblättern auftreten. Erfahrungsgemäß verwachsen sich diese Symptome jedoch schnell wieder und haben keinerlei Ertragseinfluss. Kranke und geschwächte Rübenbestände dürfen nicht mit Nymeo SC behandelt werden. Zumischen von Netzmitteln, Formulierungshilfsstoffen bzw. von uns nicht empfohlenen Düngemitteln können die Kulturverträglichkeit herabsetzen.

Ungünstige pH-Werte oder Übersalzung von Böden sowie verspätete Wirkungen im Voraufbau eingesetzter Herbizide können die Verträglichkeit einer Nachaufbauanwendung herabsetzen. Bei intensiver Sonneneinstrahlung und Tagestemperaturen über 25 °C ist die Spritzung in die kühleren Morgenstunden auf leicht taufeuchte Bestände zu verlegen. Nach bisherigen Erfahrungen ist Nymeo SC in allen Zucker- und Futterrübensorten gut verträglich.

## Resistenzmanagement

Wenn Herbizide mit diesem Wirkmechanismus über mehrere Jahre auf demselben Feld eingesetzt werden, ist regional eine Selektion von resistenten Biotypen möglich. Daher sind geeignete Resistenzvorbeugungsstrategien anzuwenden: wie z.B. Wechsel von Herbiziden bzw. Spritzfolgen/Tankmischungen mit Herbiziden, die einen unterschiedlichen Wirkungsmechanismus besitzen. Des Weiteren sind die Fruchtfolgegestaltung, Bodenbearbeitung und Saattermin mit einzubeziehen.

## Nachbau

Bei einem vorzeitigen Umbruch kann nach der Nymeo SC-Anwendung ohne vorhergehende Bodenbearbeitung erneut Zuckerrübe, Futterrübe oder Rote Rübe angebaut werden. Nach einer Pflugfurche können Mais und Kartoffel nachgebaut werden. Bei kombiniertem Einsatz (Tankmischungen) muss die Gebrauchsanleitung des Mischpartners berücksichtigt werden.

## Anwendungstechnik

### Ansetzen der Spritzbrühe

Die verwendeten Spritzgeräte müssen frei von Resten anderer Mittel sein. Selbst Spuren von z.B. Wuchsstoffen, Triazinen, Sulfonyl-Harnstoffen, Triketonen u.a. können Rüben erheblich schädigen.

1. Tank zu 2/3 mit der benötigten Wassermenge füllen.
2. Rührwerk einschalten und bis zur Beendigung der Spritzarbeit eingeschaltet lassen.
3. Benötigte Menge Nymeo SC über das Einfüllsieb langsam in den Spritztank geben.
4. Restliche Wassermenge auffüllen.

Spritzbrühe unmittelbar (innerhalb von 2 Stunden) ausbringen. Bei längeren Standzeiten insbesondere bei niedrigen Wassertemperaturen (5 °C) kann es zu Kristallisation des Mittels kommen. Vor allem in Tankmischungen mit mehreren Mischpartnern wird kontinuierliches Rühren und eine Verwendung von Düsenfiltern mit einer Maschenweite nicht feiner als 50 Mesh empfohlen. Abdrift vermeiden.

### Reinigung

Die Spritzgeräte sind sofort nach Beendigung der Spritzarbeit mit viel Wasser, besser noch mit einem speziellen Reinigungsmittel, gründlich zu reinigen und mit klarem Wasser nachzuspülen. Reinigungsflüssigkeit nicht in Gewässer gelangen lassen.

## Mischbarkeit

Nymeo SC ist mischbar mit Betanal Tandem, Mero bzw. 11E-Öl, Debut®<sup>1</sup>, Venzar®<sup>1</sup> 500 SC oder Spectrum®<sup>2</sup> (ab der 2. NAK, ZR mind. 4 Laubblätter), Decis® Forte oder einem Gräserherbizid oder Lontrel®<sup>3</sup> (bei der 3. NAK, ZR mind. 6 Laubblätter). Mischungen mit mehr als 4 Partnern können bei ungünstigen Bedingungen die Kulturverträglichkeit negativ beeinflussen.

Bei Mischungen ist generell die Gebrauchsanleitung des Mischpartners zu beachten.

# Erste-Hilfe-Maßnahmen/Hinweise für den Arzt

## Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Hautkontakt: Sofort mit viel Wasser abwaschen.

Nach Augenkontakt: Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Arzt konsultieren.

Nach Einatmen: Verunglückten an die frische Luft bringen. Arzt hinzuziehen.

Nach Verschlucken: KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt hinzuziehen.

## Hinweise für den Arzt

Symptomatische Behandlung

# Kennzeichnung gem. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

GHS09 (Umwelt)

Abbauprodukte können ins Grundwasser gelangen.

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH208: Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH401: Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

P101: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P264: Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

P270: Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P391: Verschüttete Mengen aufnehmen.

P501: Inhalt/ Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

SP1: Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

SPe 4: Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

Für Kinder und Haustiere un erreichbar aufbewahren.

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

Vergiftungsnotruf: 01 / 406 43 43:

Für Folgen unsachgemäßer Lagerung haften wir nicht.

®<sup>1</sup> ist eine eingetragene Marke von FMC; Debut: Pfl.Reg.Nr. 2521; Venzar: Pfl.Reg.Nr. 3682

®<sup>2</sup> ist eine eingetragene Marke von BASF; Spectrum: Pfl.Reg.Nr. 2798

®<sup>3</sup> ist eine eingetragene Marke von Corteva; Lontrel: Pfl.Reg.Nr. 3409

Internetausgabe, Stand: 07.06.2024